

## BAI-Workshop

### Thema:

Co-Investments: Investitionsparameter für institutionelle Investoren und rechtliche Aspekte

### Termin:

04. November 2020  
09:00 - 12:00 Uhr

## AGENDA

### **09:00 - 09:30 Eröffnungsworte**

*Annette Olschinka-Rettig, Geschäftsführerin, BAI e.V.*

### **09:30 - 10:00 Co-Investments: Wann, warum und für wen lohnt sich der Aufwand?**

*Holger Roßbach, Senior Investment Director, Cambridge Associates*

Durch den zunehmenden Trend zu Co-Investments stellt sich für viele Investoren die Frage nach Aufwand und Nutzen, sich in diesem Bereich zu engagieren. Der Vortrag bietet Einblicke in Vor- und Nachteile, zeigt mögliche Umsetzungswege auf und beleuchtet einige Fallstricke. Abschließend erläutert wird, was sich Investoren selbst zutrauen können und was bei Auswahl und Anbindung des richtigen Co-Investment-Partners beachtet werden sollte.

### **10:00 - 10:30 Mit Co-Investments nicht k.o. gehen – Warum bei Co-Investments das „Co“ an erster Stelle steht**

*Daniel Boege, Partner, Golding Capital Partners*

Bei Co-Investments ist der Investor für gewöhnlich ein passiver Partner eines Fondsmanagers, der das Projekt initiiert und wesentlich zum Projekterfolg beiträgt. Daher ist es für erfolgreiche Co-Investments unabdingbar, eine Investition auf zwei Ebenen zu prüfen: das zugrundeliegende Projekt sowie den verantwortlichen Fondsmanager. Der Vortrag von Herrn Boege konzentriert sich auf die wesentlichen Fallstricke, die bei der Auswahl der Partner bei Co-Investments zu beachten sind.

### **10:30 - 11:00 Erfolgsfaktoren für nachhaltig erfolgreiche Co-Investmentstrategien**

*Dr. Florian Kreitmeier, Managing Partner & Co-CEO, SwanCap Partners*

Direkte Co-Investitionen erfreuen sich in den vergangenen Jahren eines immer größeren Interesses. Hintergrund sind unter anderem die Aussicht auf zusätzliches „Alpha“, attraktivere Gebühren, interessante Cashflow-Profile also auch die direktere Kontrolle des Kapitaleinsatzes. Allerdings ist gleichzeitig zu beobachten, dass bei Weitem nicht alle Co-Investmentprogramme die Erwartungen erfüllen. Daher stellt sich die Frage nach den zentralen Erfolgsfaktoren für ein erfolgreiches Co-Investmentprogramm.

### **11:00 - 11:30 Co-Investments aus regulatorischer, rechtlicher und steuerlicher Sicht Wesentliche Aspekte der Strukturierung und Ausgestaltung**

*Marco Simonis, Rechtsanwalt und Steuerberater, Clifford Chance & Dr. Gregor Evenkamp, Partner, Clifford Chance*

Auch aus rechtlicher und steuerlicher Sicht weisen Co-Investments eine Reihe von Besonderheiten auf, die bei der Due Diligence, der Strukturierung, Vertragsgestaltung und steuerlichen Konzeption berücksichtigt werden sollten. Regulatorisch stellen sich unter

anderem die Frage der Klassifizierung eines möglichen Zugangsvehikels als AIF, die Quoten-Zuordnung für Anlageverordnungsanleger und ggf. Spezialfondsfähigkeit, rechtlich bilden typische Due Diligence-Prüfpunkte und interessengerechte Vertragsgestaltung einen Schwerpunkt. Steuerlich haben sich auch im Bereich Co-Investments in jüngerer Zeit zusätzliche Herausforderungen u.a. durch neu Anti-Tax-Avoidance-Regelungen ergeben.

**11:30 - 12:00 - Panel**

---

**Anmerkungen:**

Die Teilnahme am virtuellen BAI-Workshop ist kostenfrei.

Wir verarbeiten die von Ihnen eingegebenen persönlichen Daten ausschließlich für die Teilnahme. Im Rahmen des Webinars willigen Sie ein, dass der BAI Ihren Namen und die zur Anmeldung verwendete E-Mailadresse an die Kooperationspartner dieses Webinars weiterleiten darf. Diese Einwilligung ist jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerruflich.

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung den Anmeldelink.

**Melden Sie sich jetzt an!**

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail mit Informationen zur Teilnahme am Workshop.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.bvai.de](http://www.bvai.de)



## Die Referenten



### **Daniel Boege, Partner, Head of Buyout, Golding Capital**

Daniel Boege ist Partner und Head of Buyout bei Golding Capital Partners und seit 2011 im Unternehmen tätig. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Identifizierung, Prüfung und Auswahl der Investments in Private Equity Funds.

Vor seinem Eintritt bei Golding war Herr Boege zehn Jahre bei verschiedenen Private Equity Unternehmen tätig. Während dieser Zeit arbeitete er u.a. bei Permira in Frankfurt und Vestar Capital Partners in München, wo er mit einer Vielzahl von nationalen und internationalen Transaktionen befasst war.

Herr Boege hat an der London School of Economics sowohl einen Bachelor- als auch Masterstudiengang (mit Auszeichnung) in Management abgeschlossen. Zusätzlich erwarb er einen MBA-Abschluss an der INSEAD, Fontainebleau.



**Dr. Gregor Evenkamp** ist seit 2009 Partner im Frankfurter Büro von Clifford Chance und Mitglied der internationalen Fonds- und Asset Managementgruppe von Clifford Chance. Er berät Fondsinstitute, Banken und Finanzdienstleister in Bezug auf Kapitalmarkt- und Aufsichtsrecht. Ein Schwerpunkt seiner Beratungspraxis ist deutsches Investmentrecht (einschließlich KAGB) und die Umsetzung der AIFM-Richtlinie in Deutschland. Er berät zudem häufig zu Investmentfonds und anderen Kapitalanlagestrukturen.



## Die Referenten



**Dr. Florian Kreitmeier** ist Managing Partner und Co-CEO von SwanCap im Jahre 2013. Zuvor war Herr Kreitmeier seit 2005 für Apax Partners tätig, eine der weltweit führenden Private Equity Gesellschaften und hier in zahlreiche Buyout Transaktionen zuvorderst im Konsum- & Einzelhandelsbereich sowie im Telekommunikationssektor involviert. Davor arbeitete Dr. Kreitmeier für einen in New York ansässigen \$2.5 Mrd. CLO Fonds und als Vice President im Leveraged Finance der HVB in London und München.



**Holger Roßbach** ist Senior Investment Director im Cambridge Associates Münchner Büro und arbeitet als Private Investment Specialist als Portfoliomanager und Berater mit Europäischen Kunden, vor allem deutschen Institutionellen Investoren, bei der Erstellung Ihrer Portfolien. Herr Roßbach hat über 15-jährige Erfahrung als Investor in Private Equity, Venture Capital sowie Infrastruktur und Private Debt mit insgesamt über 100 durchgeführten Due Diligence-Prüfungen. Vor Gründung des Deutschland Büros bei CA hat Herr Roßbach das Europäische PE- und VC-Team aus London heraus geleitet und war Begründer und Leiter von CA's Secondary-Team in Europa. Vor seiner Zeit bei CA war Herr Roßbach für mehrere Family Offices beratend tätig um die Aufsetzung der PE-Fonds und Co-Investment-Programme zu begleiten. Begonnen hat er seine Laufbahn Mitte der 2000er im Investment Team des PE- & VC-Dachfonds von Braun & Schreiber, wo er zahlreiche Investments in den USA sowie Europa begleitet hat. Herr Roßbach hat einen Abschluss als Diplom-Kaufmann sowie einen Magister in Sinologie der LMU München.



## Die Referenten



**Marco Simonis**, Rechtsanwalt und Steuerberater, ist seit 2002 tätig im Frankfurter Büro von Clifford Chance. Tätigkeitsschwerpunkt ist die Strukturierung und Aufsetzung von offenen und geschlossenen Investmentfonds, sowie anderen Kapitalanlagestrukturen für institutionelle Anleger, unter anderem fondsbezogenen strukturierten Produkten. Marco Simonis berät umfassend zu steuerlichen Fragestellungen, als auch investorenspezifischen Anforderungen u.a. unter der Anlageverordnung und Solvency II, sowie zur Herstellung der Spezialfondsfähigkeit.

## Moderation



**Annette Olschinka-Rettig** ist seit 2019 Geschäftsführerin beim BAI und verantwortet die Themen Markt sowie Öffentlichkeitsarbeit, Wissenschaft und Veranstaltungen. Sie verfügt über langjährige Erfahrung zu Investment- und Finanzierungsthemen. Von 2014-2019 war sie im Bereich Mergers & Acquisitions der BASF SE in Ludwigshafen sowohl auf der Sell Side als auch der Buy Side aktiv und dort zuvor Head of Asset Management, somit u.a. für die Vermögen der BASF Pensionskasse VVaG und der BASF Pensionstreuhand e.V. zuständig. Bis zu ihrem Übertritt ins Asset Management verantwortete sie in der Abteilung Treasury der BASF diverse Finanzierungsthemen sowie die Betreuung von deutschen und internationalen Tochtergesellschaften inklusive von Projektfinanzierungen. Ab 2001 arbeitete Frau Olschinka-Rettig in der Abteilung Corporate Finance der Wintershall Holding AG in Kassel, der seinerzeit im Öl- und Gasgeschäft tätigen Tochtergesellschaft der BASF. Zuvor war sie bis zur Geburt ihrer Kinder zwei Jahre lang wissenschaftliche Mitarbeiterin der volkswirtschaftlichen Fakultät der Universität Jena und begann dort eine Promotion über Kapitalmarktfinanzierungen. Nach einer Banklehre und ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Würzburg startete sie ihre Karriere bei der Deutschen Bank in Berlin.